

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (1998)

**Heft:** 2: Verkehrszukunft der Schweiz

**Artikel:** Tiefere Steuern für verbrauchsarme Autos

**Autor:** Haudenschild, Rita

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-586144>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Tiefere Steuern für verbrauchsarme Autos

Die VCS-Sektion Bern und der WWF Bern lancierten am 17. April mit Unterstützung verschiedener Parteien und Organisationen die Treibstoffverbrauchs-Initiative. Diese hat zum Ziel, Personenvagen im Kanton Bern nicht mehr nach ihrem Gesamtgewicht, sondern aufgrund ihres spezifischen Treibstoffverbrauchs zu besteuern. Von der Initiative betroffen sind alle Personenwagen, die seit dem 1. Oktober 1997 typengenehmigt sind.



Von Rita  
Haudenschild,  
Stiftungsrätin der  
SES

Rund ein Drittel unseres schweizerischen CO<sub>2</sub>-Ausstosses stammt aus dem Strassenverkehr, weshalb hier der Handlungsbedarf gross ist. Wir müssen somit den motorisierten Verkehr reduzieren und auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umlenken. Für notwendige Autofahrten müssen wir dafür sorgen, dass nur noch Motorfahrzeuge mit energiesparender Technologie benutzt werden. Eine verbrauchsabhängige Besteuerung entspricht auch den Zielen der kantonalen Energiepolitik, denn der Grosse Rat hat mit dem Energieleitsatzdekrete vom 21. August 1990

beschlossen, dass die Motorfahrzeugsteuern aufgrund des Energieverbrauchs und der Umweltbelastung zu bemessen sind.

## Studie bekräftigt unsere Initiative

Doch die bürgerliche Mehrheit des Grossen Rates ging in der vergangenen Märzsession bei der Beratung des Gesetzes über die Besteuerung der Strassenfahrzeuge ihren eigenen Weg. Sie kippte alle energie- und umweltpolitischen Kriterien aus dem Gesetz und hielt an der bisherigen gewichtsabhängigen Besteuerung fest. Doch dieser Ansatz ist aus energiepolitischer Sicht unbrauchbar, er beeinflusst das Kaufverhalten nicht. Denn Motorfahrzeuge mit vergleichbarem Gesamtgewicht können massiv unterschiedliche Treibstoffverbrauchswerte aufweisen. In einzelnen Gewichtsklassen reicht die Bandbreite von 5 bis 20 Liter Treibstoffverbrauch pro 100 km Fahrleistung.

Der Kanton Bern wäre bei Annahme der Initiative der erste Kanton, der eine verbrauchsabhängige Motorfahrzeugsteuer im Gesetz verankern würde. Aus diesem Grund haben VCS-Sektion Bern und WWF Bern bei der Metron AG eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, um die Initiative wissenschaftlich abzustützen.

Diese Studie zeigt auf, dass der Systemwechsel von der Gewichtsbesteuerung zu einer verbrauchsabhängigen Besteuerung umweltpolitisch sinnvoll und rechtlich machbar ist. Die Grundlagen und das Datenmaterial für die neue Besteuerung sind verlässlich und genügen amtlichen Ansprüchen. Der Vollzugsaufwand für den Systemwechsel wäre ohne weiteres tragbar.

Die Treibstoffverbrauchs-Initiative betrifft alle Personenwagen, die seit dem 1. Oktober 1997 typengenehmigt sind. Erst ab diesem Datum liegen verlässliche Treibstoffverbrauchswerte vor, welche amtlichen Ansprüchen genügen. Ältere Autos und Lieferwagen werden also weiterhin nach ihrem Gesamtgewicht besteuert. Besitzerinnen und Besitzer eines Personenwagens mit geringem Treibstoffverbrauch werden dank dieser Initiative weniger Steuern als heute zahlen müssen, während die HalterInnen „durstiger“ Karossen stärker zur Kasse gebeten werden. □

## Talon: Treibstoffverbrauchs-Initiative

Ich sammle gerne in meinem Umfeld, senden Sie mir

..... Unterschriftenkarten (3 Zeilen)

..... Unterschriftenbogen (10 Zeilen).

..... Ich möchte beim Unterschriftensammeln helfen.

Nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Einsenden an: Komitee Treibstoffverbrauchs-Initiative, Postfach 8550,  
3001 Bern. Tel. 031 318 54 42, Fax 031 312 24 02.

